

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Stand Oktober 2024



Ich vertraue meinen Kund:innen und Partner:innen im täglichen Geschäftsleben. Denn nur darauf kann sich langfristig erfolgreiche Zusammenarbeit begründen.

So darf auch jede:r meiner Geschäftspartner:innen auf die Qualität und Verbindlichkeit meines Handschlages vertrauen!

Dennoch dient dieses Dokument als Leitfaden der Zusammenarbeit. Es soll all jene Dinge regeln, die nicht explizit besprochen wurden, oder worüber keine befriedigende Lösung in beidseitigem Einvernehmen gefunden werden kann. Die Regelungen gelten gleichermaßen für die weibliche, männliche und diverse Form.

## 1. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte zwischen dem Auftraggeber und Zielgeher | Psychologische Unternehmensberatung, vertreten durch Mag. Martin Zaglmayr BSc (im Folgenden "Auftragnehmer" genannt). Sie gelten für alle Coaching-, Beratungs-, Trainings- und Entwicklungsleistungen, die innerhalb Österreichs sowie im EU-Ausland angeboten werden, unabhängig davon, ob sie indoor oder outdoor stattfinden. Die jeweils zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung der AGB ist maßgeblich und gilt auch für zukünftige Geschäftsbeziehungen, sofern nicht anders vereinbart.

## 2. Vertragsabschluss und Angebote

Angebote des Auftragnehmers sind unverbindlich und 14 Tage ab Ausstellungsdatum gültig. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Angebots seitens des Auftraggebers und eine schriftliche Bestätigung des Auftragnehmers zustande. Absprachen zur Leistungserbringung erfolgen individuell und einvernehmlich.

## 3. Leistungsumfang und -beschreibung

Der genaue Leistungsumfang wird vertraglich festgelegt. Zu den angebotenen Leistungen zählen unter anderem Coaching, Beratung, Trainings und Workshops. Diese können je nach Absprache indoor oder outdoor durchgeführt werden. Der Auftragnehmer kann Dritte zur Leistungserbringung heranziehen, ohne dass zwischen diesen und dem Auftraggeber ein Vertragsverhältnis entsteht.

## 4. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

Der Auftraggeber stellt alle erforderlichen Rahmenbedingungen für eine effiziente Durchführung der Leistungen sicher. Dies umfasst die rechtzeitige Bereitstellung relevanter Informationen und Unterlagen sowie die Information über vorherige oder laufende Beratungen. Der Auftraggeber verpflichtet sich zur gegenseitigen Loyalität und unterstützt die Unabhängigkeit des Auftragnehmers und dessen Mitarbeiter.

## 5. Berichterstattung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, regelmäßig über den Fortschritt der Leistungserbringung zu berichten. Ein abschließender Bericht wird, sofern gewünscht, innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens nach Abschluss der Arbeiten zur Verfügung gestellt.

## 6. Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an den Veranstaltungen erfolgt auf eigene Verantwortung und setzt eine normale physische und psychische Belastbarkeit voraus. Für Outdoor-Aktivitäten können spezifische Voraussetzungen gelten, die in den jeweiligen Veranstaltungsbeschreibungen angegeben sind.

## 7. Termine, Stornierungen und Leistungshindernisse

Vereinbarte Termine sind verbindlich. Für Coachings und Beratungstermine sind Absagen bis zwei Werktage vorher kostenfrei möglich; danach fallen 50 % der Kosten an, bei Absage am selben Tag oder Nichterscheinen 100 %. Für Workshops und Trainings gelten kostenfreie Stornierungen bis vier Wochen vor Beginn. Bei späteren Absagen fallen 50 % der Auftragssumme an. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, Termine bei höherer Gewalt oder aus anderen wichtigen Gründen zu verschieben. Ersatztermine werden in solchen Fällen angeboten, oder bereits geleistete Zahlungen werden erstattet.

## 8. Honorar und Zahlungsbedingungen

Das Honorar richtet sich nach individueller Vereinbarung und ist nach Rechnungsstellung ohne Abzug fällig. Bei Zahlungsverzug können Verzugszinsen von 8 % über dem Basiszinssatz und Mahngebühren berechnet werden. Der Auftragnehmer kann Reise- und Nebenkosten separat in Rechnung stellen und Zwischenabrechnungen vornehmen.

## 9. Widerrufsrecht für Privatkunden

Privatkunden haben gemäß Fernabsatzrecht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Im Falle eines Widerrufs nach Leistungsbeginn wird anteilig abgerechnet.

## **10. Schutz geistigen Eigentums**

Alle vom Auftragnehmer erstellten Unterlagen und Werke sind dessen geistiges Eigentum. Eine Nutzung ist nur im Rahmen der vertraglich festgelegten Zwecke erlaubt; Vervielfältigungen und Weitergaben bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Auftragnehmers.

## **11. Erfolgsgarantie und Haftung**

Der Auftragnehmer übernimmt keine Garantie für den Erfolg der Beratungsleistungen, da dieser maßgeblich von der Mitwirkung des Auftraggebers abhängt. Für Schäden haftet der Auftragnehmer nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr, und der Auftraggeber ist für seinen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

## **12. Abgrenzung zur Psychotherapie**

Coaching stellt keinen Ersatz für Psychotherapie dar und richtet sich ausschließlich an gesunde, handlungsfähige Personen. Es ist lösungsorientiert und auf die Gegenwart und Zukunft ausgerichtet.

## **13. Geheimhaltung und Datenschutz**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Verschwiegenheit über alle im Rahmen der Tätigkeit bekannt gewordenen Informationen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt gemäß DSGVO. Foto- und Videoaufnahmen während der Veranstaltungen werden nur mit Zustimmung der Teilnehmer zu Dokumentations- und Marketingzwecken verwendet.

## **14. Ethikkodex**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der branchenüblichen Ethikkodizes für Unternehmensberater und Lebens- und Sozialberater. Dies umfasst insbesondere die Wahrung der Vertraulichkeit sowie die Verpflichtung, innerhalb der eigenen Kompetenzen zu handeln und die Unabhängigkeit des Auftragnehmers und seiner Mitarbeiter zu schützen.

## **15. Elektronische Rechnungsstellung**

Der Auftragnehmer ist berechtigt, Rechnungen elektronisch zuzustellen. Der Auftraggeber erklärt sich damit einverstanden.

## **16. Vertragsdauer**

Der Vertrag endet grundsätzlich mit der Erfüllung der vereinbarten Leistungen. Beide Parteien können aus wichtigen Gründen ohne Einhaltung einer Frist den Vertrag kündigen.

## **17. Schlussbestimmungen**

Es gilt österreichisches Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand sind der Unternehmenssitz des Auftragnehmers. Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein, bleiben die übrigen Bestimmungen unberührt.

## **18. Mediationsklausel**

Bei Streitigkeiten, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien, eine Mediation durchzuführen. Sollte keine Einigung erzielt werden, kann ein Gerichtsverfahren eingeleitet werden.

## ANLAGE /2 Datenschutzerklärung

### 1 Verarbeitung Ihrer personenbezogenen und sensiblen Daten

Wir verarbeiten nachstehende uns von Ihnen im Rahmen der Beratung zur Verfügung gestellte personenbezogene Daten, nämlich Name, Adresse, Geburtsdatum („personenbezogene Daten“).

Soweit Sie uns im Rahmen unserer Beratungstätigkeit solche Daten zur Verfügung stellen, verarbeiten wir darüber hinaus nachstehende besondere Kategorien von personenbezogenen Daten, nämlich sensible Daten bezüglich Ihres aktuellen Gesundheitszustandes oder betreffend bestehende Diagnosen, Erkrankungen oder Medikamenteneinnahmen sowie vertrauliche Daten zu Ihrem Privat- und Intimleben, Ihrem religiösen, politischen oder weltanschaulichen Bekenntnis oder Ihrem Berufsleben („sensible Daten“).

### 2 Verantwortlicher

Mag. Martin Zaglmayr BSc  
Wirtschaftspark Hühnhart 1/9, 5251 Hühnhart  
[post@zielgeher.at](mailto:post@zielgeher.at)

### 3 Zwecke, für die die personenbezogenen oder sensiblen Daten verarbeitet werden sollen sowie Rechtsgrundlage

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zu nachstehenden Zwecken: Verarbeitung und Übermittlung von Daten im Rahmen der Erbringung von Beratungsleistungen an Klienten und an der Beratung Mitwirkende, einschließlich automationsunterstützt erstellter und archivierter Textdokumente (wie z.B. Korrespondenz) in dieser Angelegenheit. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art 6 Abs 1 lit b DSGVO.

Die Verarbeitung Ihrer sensiblen Daten erfolgt ausschließlich für Zwecke Ihrer Beratung und Versorgung im psychosozialen Bereich. Die Verarbeitung erfolgt auf Grundlage von Art 9 Abs 2 lit h DSGVO.

### 4 Empfänger der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden an folgende Empfänger übermittelt: [Angabe der Empfänger oder Kategorien von Empfängern inklusive Sitzland, wie Vertrags- oder Geschäftspartner, die an der Lieferung oder Leistung mitwirken bzw. mitwirken sollen; Rechtsvertreter im Geschäftsfall]. Ihre sensiblen Daten werden nicht weitergegeben.

### 5 Dauer für die die personenbezogenen oder sensiblen Daten gespeichert werden

Ihre personenbezogenen Daten werden für einen Zeitraum von [Angabe des Zeitraums, Bsp.: 3 Jahren] gespeichert.

Ihre sensiblen Daten werden für einen Zeitraum von [Angabe des Zeitraums, Bsp.: 3 Jahren] gespeichert.

### 6 Erforderlichkeit der Bereitstellung der personenbezogenen oder sensiblen Daten

Sie sind nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Die Bereitstellung nachstehender personenbezogener Daten, nämlich Ihres Namens sowie Ihrer Adresse, ist jedoch für einen Vertragsabschluss mit dem Verantwortlichen erforderlich. Sie sind nicht verpflichtet, Ihre sensiblen Daten bereitzustellen.

### 7 Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob Sie betreffende personenbezogene oder sensible Daten verarbeitet werden; ist dies der Fall, so haben Sie ein Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen oder sensiblen Daten und folgende Informationen:

- die Verarbeitungszwecke;
- die Kategorien personenbezogener oder sensibler Daten, die verarbeitet werden;
- die Empfänger oder Kategorien von Empfängern, gegenüber denen die personenbezogenen Daten offengelegt worden sind oder noch offengelegt werden, insbesondere bei Empfängern in Drittländern oder bei internationalen Organisationen;
- falls möglich die geplante Dauer, für die die personenbezogenen oder sensiblen Daten gespeichert werden, oder, falls dies nicht möglich ist, die Kriterien für die Festlegung dieser Dauer;
- das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung oder Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen oder sensiblen Daten oder auf Einschränkung der Verarbeitung durch den Verantwortlichen oder eines Widerspruchsrechts gegen diese Verarbeitung;
- das Bestehen eines Beschwerderechts bei einer Aufsichtsbehörde.

Sofern Sie von Ihrem Recht auf Auskunft Gebrauch machen, wird Ihnen der Verantwortliche eine Kopie der personenbezogenen oder sensiblen Daten, die Gegenstand der Verarbeitung sind, zur Verfügung stellen. Für alle weiteren Kopien, die Sie beantragen, kann der Verantwortliche ein angemessenes Entgelt auf der Grundlage der Verwaltungskosten verlangen. Sofern Sie den Antrag elektronisch stellen, werden Ihnen die Informationen in einem gängigen elektronischen und von Ihnen als sicher bekannt gegebenem Format zur Verfügung gestellt, sofern sie nichts anderes angeben.

### 8 Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener oder sensibler Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener oder sensibler Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

## **9 Recht auf Löschung/Recht auf Vergessenwerden**

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen zu verlangen, dass Sie betreffende personenbezogene oder sensible Daten unverzüglich gelöscht werden, und der Verantwortliche ist verpflichtet, personenbezogene oder sensible Daten unverzüglich zu löschen, sofern einer der folgenden Gründe zutrifft:

- Die personenbezogenen oder sensiblen Daten sind für die Zwecke, für die sie erhoben oder auf sonstige Weise verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig.
- Sie legen Widerspruch (Art 21 Abs 1 oder Abs 2 DSGVO) gegen die Verarbeitung ein und es liegen im Falle des Widerspruches gemäß Art 21 Abs 1 DSGVO keine vorrangigen berechtigten Gründe für die Verarbeitung vor.
- Die personenbezogenen oder sensiblen Daten wurden unrechtmäßig verarbeitet.
- Die Löschung der personenbezogenen oder sensiblen Daten ist zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten erforderlich, dem der Verantwortliche unterliegt. Hat der Verantwortliche die personenbezogenen Daten öffentlich gemacht und ist er zu deren Löschung verpflichtet, so trifft er angemessene Maßnahmen, um auch andere für die Datenverarbeitung Verantwortliche, die die personenbezogenen Daten verarbeiten, darüber zu informieren, dass Sie die Löschung dieser personenbezogenen Daten verlangt haben.

## **10 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung**

Sie haben das Recht, von dem Verantwortlichen die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

- Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen oder sensiblen Daten, und zwar für eine Dauer, die es dem Verantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen oder sensiblen Daten zu überprüfen.
- Die Verarbeitung ist unrechtmäßig, Sie lehnen die Löschung der personenbezogenen oder sensiblen Daten ab und verlangen stattdessen die Einschränkung der Nutzung der personenbezogenen oder sensiblen Daten.
- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen oder sensiblen Daten für die Zwecke der Verarbeitung nicht länger, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie haben Widerspruch gemäß Art 21 Abs 1 DSGVO eingelegt, solange noch nicht feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen gegenüber Ihren überwiegen. Sofern Sie eine Einschränkung der Verarbeitung erwirkt haben, werden Sie von dem Verantwortlichen unterrichtet, bevor die Einschränkung aufgehoben wird.

## **11 Mitteilungspflicht im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Löschung personenbezogener Daten oder der Einschränkung der Verarbeitung**

Der Verantwortliche teilt allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung mit, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Der Verantwortliche unterrichtet Sie über diese Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

## **12 Recht auf Datenübertragbarkeit**

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen oder sensiblen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch den Verantwortlichen, dem die personenbezogenen oder sensiblen Daten bereitgestellt wurden, zu übermitteln, sofern

- die Verarbeitung auf einem Vertrag (Art 6 Abs 1 lit b DSGVO) beruht und
- die Verarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren erfolgt.

Bei der Ausübung Ihres Rechts auf Datenübertragbarkeit haben Sie das Recht zu erwirken, dass die personenbezogenen oder sensiblen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden, soweit dies technisch machbar ist. Die Ausübung Ihres Rechtes auf Datenübertragbarkeit lässt Ihr Recht auf Löschung unberührt.

## **13 Widerspruchsrecht**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Art 6 Abs 1 lit e oder f DSGVO erfolgt, Widerspruch einzulegen. Der Verantwortliche verarbeitet die personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, um Direktwerbung zu betreiben, so haben Sie das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht. Widersprechen Sie der Verarbeitung für Zwecke der Direktwerbung, so dürfen die personenbezogenen Daten nicht mehr für diese Zwecke verarbeitet werden.

## **14 Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen oder sensiblen Daten gegen die DSGVO oder gegen § 1 oder Artikel 2. 1 Hauptstück DSG 2018 verstößt. In Österreich ist die Datenschutzbehörde zuständig.